

---

FACETTEN N° II

---

**ROBERT SCHUMANN – SONATEN  
FÜR VIOLINE UND KLAVIER**

---

**RAHEL CUNZ**  
(VIOLINE)

**RAFAEL RÜTTI**  
(KLAVIER)

---

**FR, 4. OKTOBER 2024, 19 UHR**

KONZERTSAAL, EINTRITT FREI – KOLLEKTE

---

**FACETTEN**

---

**KONZERTREIHE 2024/25  
LEHRPERSONEN UND GÄSTE**

Sonate Nr. 1 a-moll Op. 105

Sonate Nr.2 d-moll Op.121

Die beiden Sonaten entstanden im Jahr 1851, in einer für Schumann schwierigen Zeit, geprägt von grossen emotionalen Schwankungen. Zuweilen empfand er Zuversicht, ja, sogar Euphorie. Aber die Unbeschwertheit dauerte nie länger, und wurde immer wieder jäh unterbrochen durch grosse Zweifel, tiefe Trauer und Hoffnungslosigkeit. Diese Gefühlswelt findet ihre Entsprechung in den beiden Werken durch einen ständigen Wechsel zwischen Dur und Moll. Schumanns Musik bildet mit ihren eindringlichen, obsessiven, zarten und verletzlichen Extremen viel von unserer menschlichen Existenz ab.

